

dek. gem. 8. Dez. 1966

63d, 11. 1951 420. Westfalia-Werke,
Franz Knöbel + Söhne K.G., Wieden-
brück. | Radnabe für ein- oder mehr-
achsige Kraftfahrzeuganhänger. 24. 8. 66.
W 38 013. (T. 1; Z. 1)

Nr. 1951 420 * einget.
- 8. 12. 66

Anlage zur
Gebrauchsmusteranmeldung
eingereicht am 23. Aug. 1966
Erfinder zugleich Anmelder:
Firma Westfalia - Werke
Franz Knöbel + Söhne KG
4832 Wiedenbürrck
Am Sandberg

B e s c h r e i b u n g

Radnabe für ein- oder mehrachsige Kraftfahrzeuganhänger

Die Neuerung betrifft eine Radnabe für ein- oder mehrachsige Kraftfahrzeuganhänger.

Radnaben für Kraftfahrzeuganhänger sind allgemein bekannt. Diese Radnaben bestehen im allgemeinen aus der Radnabe und dem Flansch, an dem nur eine bestimmte Felge mit Befestigungselementen befestigt werden kann. Diese Radnaben mit Flansch und eventueller Bremstrommel oder Scheibe können nur mit einer dazu passenden Felge ausgerüstet werden, da der Teilkreisdurchmesser und die Anzahl der Befestigungselemente auf diesem Teilkreis vorgegeben sind. Die Verwendung einer anderen Felge mit einem anderen Teilkreisdurchmesser ist nicht möglich. Ebenso kann die Anzahl der Befestigungselemente nicht verändert werden. Das hat für den Gebrauch von ein- oder mehrachsigen Kraftfahrzeuganhängern den Nachteil, daß man das Reserverad vom ziehenden Kraftfahrzeug nicht für den ein- oder mehrachsigen Kraftfahrzeuganhänger gebrauchen kann, wenn der Teilkreisdurchmesser oder die Anzahl der Befestigungselemente unterschiedlich sind.

Mit der Neuerung sollen die beschriebenen Nachteile beseitigt werden. Dazu ist es notwendig, daß der Flansch oder dergleichen mit Gewindelöchern statt Gewindegelenken zur Aufnahme der Befestigungselemente ausgerüstet ist. Außerdem werden auf dem Flansch mehrere Teilkreise mit verschiedenen Gewindelochbildern vorgesehen. (Abbildung I)

Durch diese Erfindung wurde erreicht, daß bei einem ein- oder mehrachsigen Kraftfahrzeuganhänger bei einem notwendigen Radwechsel das Reserverad des ziehenden Kraftfahrzeugs benutzt werden kann und kein zusätzliches Reserverad für den ein- oder mehrachsigen Kraftfahrzeuganhänger benötigt wird.

S c h u t z a n s p r ü c h e

1. Radnabe für ein- oder mehrachsige Kraftfahrzeuganhänger, dadurch gekennzeichnet, daß der Flansch mit mindestens zwei Teilkreisen und dem dazugeordneten Lochbildern versehen ist. (1)
2. Radnabe nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß auf einem Teilkreis ein oder mehrere Lochbilder vorgesehen sind. (2)
3. Radnabe nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Bohrungen der Lochbilder als Gewindelöcher ausgebildet sind. (3)